

# Jüngerschaft / Nachfolge

Milena Gruber

## **Matthäus 28:19-20**

*<sup>19</sup> Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, <sup>20</sup> und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.*

Geht nun hin – Aktivität ist gefragt.

**Wir sollen die Menschen zu Jünger machen. Wir können die Menschen nur zu Jünger machen, wenn wir selbst Jünger sind.**

Was sind Jünger?

Jünger sind mehr als nur Schüler. Ein Jünger ist ein Anhänger, der die an ihn weiter gegebene Lehre annimmt und als Richtschnur für sein Verhalten übernimmt. Der Jünger Jesu macht die Lehre Jesu zur Grundlage seines Lebens und Verhaltens.

Was macht einen Jünger aus?

- X Er hört sofort auf den Ruf und folgt ihm nach.
- X Er ordnet sich unter
- X Er hält sich ständig bei Jesus auf.
- X Er sucht immer die Gemeinschaft von Jesus.
- X Er folgt ihm, egal wo er hingeht.
- X Er vertraut ihm immer.
- X Er reagiert sofort.
- X Er ist Gehorsam.
- X Er ordnet sich unter.
- X Er liebt sein Wort und kennt sein Wort und handelt danach.
- X Fragen um Ratschläge; nicht jemand anderen
- X Jünger lieben den Nächsten

## Die Jünger folgen nach, lesen wir in:

### **Matthäus 8:23**

*23 Und als er in das Boot gestiegen war, folgten ihm seine Jünger.*

### **Markus 3:7**

*7 Und Jesus ging mit seinen Jüngern weg an den See; und es folgte eine große Menge von Galiläa und von Judäa*

### **Markus 6:1**

*1 Und er ging von dort weg und kommt in seine Vaterstadt, und seine Jünger folgen ihm nach.*

## Jünger haben Gemeinschaft mit Jesus, waren immer zusammen:

### **Markus 2:15**

*15 Und es geschieht, dass er in seinem Hause zu Tisch lag, und viele Zöllner und Sünder lagen mit Jesus und seinen Jüngern zu Tisch, denn es waren viele, und sie folgten ihm nach.*

### **Markus 10:10**

*10 Und im Hause befragten ihn die Jünger deswegen noch einmal.*

### **Lukas 9:18**

*18 Und es geschah, als er für sich allein betete, waren die Jünger bei ihm;*

### **Lukas 10:23-24**

*23 Und er wandte sich zu den Jüngern allein und sprach: Glückselig die Augen, die sehen, was ihr seht! 24 Denn ich sage euch, dass viele Propheten und Könige begehrt haben, zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.*

### **Johannes 6:3**

*3 Jesus aber ging hinauf auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern.*

### **Johannes 18:2**

*2 Aber auch Judas, der ihn überlieferte, wusste den Ort, weil Jesus dort oft mit seinen Jüngern zusammen war.*

## Jünger sind Gehorsam, lesen wir in:

### **Matthäus 26:19**

*19 Und die Jünger taten, wie Jesus ihnen befohlen hatte, und bereiteten das Passah.*

### **Lukas 5:1-11**

*1 Es geschah aber, als die Volksmenge auf ihn andrängte, um das Wort Gottes zu hören, dass er an dem See Genzareth stand. 2 Und er sah zwei Boote am See liegen; die Fischer aber waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen die Netze. 3 Er aber stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land hinauszufahren; und er setzte sich und lehrte die Volksmengen vom Boot aus. 4 Als er aber aufhörte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus auf die Tiefe, und lasst eure Netze zu einem Fang hinab! 5 Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch*

bemüht und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich die Netze hinablassen. <sup>6</sup> Und als sie dies getan hatten, umschlossen sie eine große Menge Fische, und ihre Netze rissen. <sup>7</sup> Und sie winkten ihren Gefährten in dem anderen Boot, dass sie kämen und ihnen hülften; und sie kamen, und sie füllten beide Boote, so dass sie zu sinken drohten. <sup>8</sup> Als aber Simon Petrus es sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Geh von mir hinaus! Denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr. <sup>9</sup> Denn Entsetzen hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren, über den Fischfang, den sie getan hatten; <sup>10</sup> ebenso aber auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Gefährten von Simon waren. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen. <sup>11</sup> Und als sie die Boote ans Land gebracht hatten, verließen sie alles und folgten ihm nach.

### Über Unterordnung lesen wir in:

#### **Matthäus 10:24-25**

<sup>24</sup> Ein Jünger ist nicht über dem Lehrer und ein Sklave nicht über seinem Herrn. <sup>25</sup> Es ist dem Jünger genug, dass er werde wie sein Lehrer und der Sklave wie sein Herr. Jünger bleiben im Wort:

#### **Johannes 8:31-32**

<sup>31</sup> Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; <sup>32</sup> und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

### Jünger lieben:

#### **Johannes 13:35**

<sup>35</sup> Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

## **Der Lohn der Nachfolge Jesus**

Dem Jünger werden die Geheimnisse offenbart. Er spricht direkt und nicht in Gleichnissen. Vieles sagt er nur zu den Jüngern und nicht zum Volk.

#### **Markus 4:34**

<sup>34</sup> Ohne Gleichnis aber redete er nicht zu ihnen; aber seinen Jüngern erklärte er alles besonders.

#### **Lukas 12:1**

<sup>1</sup> Als sich unterdessen viele Tausende der Volksmenge versammelt hatten, so dass sie einander traten, fing er an, zuerst zu seinen Jüngern zu sagen.

### Über den Segen, den wir durch die Nachfolge bekommen:

#### **Matthäus 19:27-30**

<sup>27</sup> Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was wird uns nun werden? <sup>28</sup> Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen wird, auf zwölf Thronen sitzen und

die zwölf Stämme Israels richten. <sup>29</sup> Und ein jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlassen hat, wird hundertfach empfangen und ewiges Leben erben. <sup>30</sup> Aber viele Erste werden Letzte und Letzte Erste sein.

### **Matthäus 16:24-28**

<sup>24</sup> Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, (er nimmt uns nicht den freien Willen weg) verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach! <sup>25</sup> Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. <sup>26</sup> Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber sein Leben einbüßte? Oder was wird ein Mensch als Lösegeld geben für sein Leben? <sup>27</sup> Denn der Sohn des Menschen wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln, und dann wird er einem jeden vergelten nach seinem Tun. <sup>28</sup> Wahrlich, ich sage euch: Es sind einige von denen, die hier stehen, die werden den Tod keinesfalls schmecken, bis sie den Sohn des Menschen haben kommen sehen in seinem Reich.

### **und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe!**

Es beginnt mit der Wiedergeburt. Die Wiedergeburt erfolgt durch das lebendige und bleibende Wort Gottes, wie in **1. Petrus 1:23** geschrieben:

*Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.*

Das Wort wird durch den Heiligen Geist lebendig. So wie jeder Same Wasser braucht, um zu gedeihen und das hervorzubringen, für das er bestimmt ist, nämlich eine bestimmte Frucht, so brauchen wir den Heiligen Geist, der uns Erkenntnis und Offenbarung über das Wort schenkt aber uns auch überführt von Sünde.

### **Johannes 7:37-39**

<sup>37</sup> An dem letzten, dem großen Tag des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! <sup>38</sup> Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen. <sup>39</sup> Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten;

## **Gleichnis vom Sämann**

### **Lukas 8:4-15**

<sup>4</sup> Als sich aber eine große Volksmenge versammelte und sie aus jeder Stadt zu ihm hinkamen, sprach er in einem Gleichnis: <sup>5</sup> Der Sämann ging hinaus, seinen Samen zu säen; und indem er säte, fiel einiges an den Weg, und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf. <sup>6</sup> Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. <sup>7</sup> Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und indem die Dornen mit aufwuchsen, erstickten sie es. <sup>8</sup> Und anderes fiel in die gute Erde und ging auf und brachte hundertfache Frucht. Als er dies sagte, rief er aus: Wer Ohren hat zu hören, der

*höre! <sup>9</sup> Seine Jünger aber fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeute. <sup>10</sup> Er aber sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu wissen, den Übrigen aber in Gleichnissen, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen. <sup>11</sup> Dies aber ist die Bedeutung des Gleichnisses: Der Same ist das Wort Gottes. <sup>12</sup> Die aber an dem Weg sind die, welche hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht glauben und gerettet werden. <sup>13</sup> Die aber auf dem Felsen sind die, welche, wenn sie hören, das Wort mit Freuden aufnehmen; und diese haben keine Wurzel; für eine Zeit glauben sie, und in der Zeit der Versuchung fallen sie ab. <sup>14</sup> Das aber unter die Dornen fiel, sind die, welche gehört haben und hingehen und durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt werden und nichts zur Reife bringen. <sup>15</sup> Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.*

Nicht nur Jesus ist der Sämann, sondern jeder einzelne von uns ein Sämann, denn wir sollen das Wort verkündigen und lehren. Nicht überall, wo wir das Wort streuen wird es aufgehen. Aber wir sollen uns davon nicht abhalten lassen sondern weitermachen, bis alle Nationen erreicht sind.

Das Wort wird gesät. Jedem wird das Wort gepredigt, da der Auftrag besteht alle Nationen zu Jünger machen. Es kommt drauf an, wie man dem Wort begegnet.

**1. indem er säte, fiel einiges an den Weg, und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf. Die aber an dem Weg sind die, welche hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht glauben und gerettet werden.**

Wenn wir nicht hörend hören, wenn wir die Wahrheit in Wirklichkeit nicht hören wollen, wenn wir das Wort nicht heranlassen, wenn wir dem Wort keine oder zu wenig Bedeutung schenken, kommt der Teufel und nimmt das Wort von unseren Herzen weg.

#### **Jakobus 1:21**

*<sup>21</sup> Deshalb legt ab alle Unsauberkeit und das Übermaß der Schlechtigkeit, und nehmt das eingepflanzte Wort mit Sanftmut auf, das eure Seelen zu retten vermag!*

Das Herz steht unter dem Einfluss von Emotionen, Gedanken, Willen, das ist die Seele. Der Feind greift immer die Seele an. Deshalb müssen wir unseren Geist stärken und darauf achten, dass die Seele nicht soviel Einfluss in unserem Leben hat. Wir müssen unseren eigenen Willen für jeden Bereich in unserem Leben ablegen, das ist die Ursünde wie geschrieben steht in **Jesaja 53:6** - *Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen eigenen Weg; aber der HERR ließ ihn treffen unser aller Schuld.*

Die Gedanken gefangen nehmen, wie es in **1. Korinther 10:5** steht, uns von Sünde fernhalten und reinigen. So können wir dann das Wort hörend hören und auch umsetzen.

**2. Anderes fiel auf den Felsen; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. Die aber auf dem Felsen sind die, welche, wenn sie hören, das Wort mit Freuden aufnehmen; und diese haben keine Wurzel; für eine Zeit glauben sie, und in der Zeit der Versuchung fallen sie ab.**

Das Wort ist nicht tief hineingefallen, es wurde nicht lebendig gemacht durch den Heiligen Geist. Der Heiligen Geist ist das Wasser und macht das Wort lebendig. Das Wort muss tiefe Wurzel schlagen, sodass wir auch bei Versuchungen standhaft bleiben. Wenn wir uns immer wieder reinigen, den Willen des HERRN tun, nimmt der Heiligen Geist mehr Raum ein. Dem HERRN nachzufolgen, das Wort zu studieren, ist eine Entscheidung. Durch die vielen kleinen Entscheidungen, die wir täglich zu treffen haben in unserem Leben kommt Beständigkeit. Das Wort fällt dann immer tiefer und keiner kann uns dann mehr wegreißen. Leben wir nach Emotionen und Gefühlen werden wir immer hin und her gerissen. Eine Frucht werden wir nicht haben.

**Johannes 12:24**

*24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.*

**3. anderes fiel mitten unter die Dornen; und indem die Dornen mit aufwuchsen, erstickten sie es. Das aber unter die Dornen fiel, sind die, welche gehört haben und hingehen und durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt werden und nichts zur Reife bringen**

Das weltliche Sinnen erstickt das göttliche, genauso wie die Sorgen.

Sorgen:

**Matthäus 6:25-28**

*25 Deshalb sage ich euch: Seid nicht besorgt für euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch für euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? 26 Seht hin auf die Vögel des Himmels, dass sie weder säen noch ernten noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel wertvoller als sie? 27 Wer aber unter euch kann mit Sorgen seiner Lebenslänge eine Elle zusetzen? 28 Und warum seid ihr um Kleidung besorgt? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen; sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht.*

### **Philipper 4:6**

<sup>6</sup> Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden;

### **1. Petrus 5:7**

<sup>7</sup> indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch.

### Reichtum:

#### **Lukas 18:25**

<sup>25</sup> Denn es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt.

#### **Matthäus 6:24**

<sup>24</sup> Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

**4. Und anderes fiel in die gute Erde und ging auf und brachte hundertfache Frucht. Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.**

im Urtext steht beim Wort „gut“: tüchtig, brauchbar

Das Wort ist die Wahrheit. Wir müssen das Wort bewahren, alles was der Feind uns einreden will gegen das Wort müssen wir bekämpfen. Nicht mal einen kleinen Gedanken dürfen wir zulassen damit kein Same des Unglaubens in uns kommt. Wir müssen ausharren, damit Bewährung kommt und dann kommt die Frucht.

So wie es bei den Bäumen dauert, bis Frucht kommt, so auch bei uns.

#### **Römer 5:3-5**

<sup>3</sup> Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, da wir wissen, dass die Bedrängnis Ausharren bewirkt, <sup>4</sup> das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; <sup>5</sup> die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

#### **Jakobus 1:3-4**

<sup>3</sup> indem ihr erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt. <sup>4</sup> Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt.

#### **Jakobus 1:22**

<sup>22</sup> Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen!